

9.23

Abgeordneter Mag. Michael Hammer (ÖVP): Sehr geehrter Herr Präsident! Herr Bundesminister! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Liebe Zuseherinnen und Zuseher! Wir diskutieren heute Morgen das Kapitel Soziales, Pensionen und Konsumentenschutz, und gleich eingangs stelle ich fest – weil das bei den Vorrednern ja noch nicht so zum Ausdruck gekommen ist –: Ich glaube, wir können mit dem Sozialbudget für 2022 wirklich zufrieden sein. Es bildet einige Schwerpunktsetzungen ab, es gibt eine reale Steigerung im Sozialbudget. Weil der Bereich der Pensionen schon angesprochen wurde: Wir haben auch dort eine durchaus gute Budgetsituation, weil – und das ist, glaube ich, der wesentliche Punkt – die wirtschaftliche Entwicklung deutlich positiver ist, als ursprünglich angenommen wurde, sowohl für das Jahr 2021 als auch dann für das Jahr 2022, und die Beitragsleistungen wieder entsprechend angezogen haben. Daher kommt dieser Bereich gut über die Runden.

Einen Satz dazu noch zu Kollegen Stöger – ich werde den Schwerpunkt meiner Rede eher auf die Pflege legen –: Ja, es ist richtig und es ist unser oberstes Ziel – das muss es auch sein –, dass unsere Pensionen, das Pensionssystem abgesichert sind und dass wir auch entsprechende Pensionserhöhungen, wie sie jetzt auch geplant sind, durchführen. Was aber nicht der Fall ist, da unterscheiden wir uns in der Diskussion: Unser Zugang ist natürlich immer, dass es, wenn es das Ziel ist, die Pensionen abzusichern, immer wieder auch ein Drehen an Stellschrauben braucht, weil wir einfach eine demografische Entwicklung haben, die das durch eine höhere Lebenserwartung – zum Glück – und viele andere Faktoren notwendig macht. Ich glaube, dort muss man immer drehen und schrauben. Das tun wir auch (*Zwischenruf des Abg. Loacker*), und das ist ein nachhaltiger Zugang. (*Beifall bei der ÖVP.*)

Zum Bereich des klassischen Sozialbudgets und zum Thema Pflege: Dort werden schon einige Schwerpunktsetzungen vorgenommen, auch budgetäre Vorkehrungen werden getroffen. Wir haben eine Aufstockung im Bereich des Pflegegeldes, wir haben auch eine höhere Dotierung des Pflegefonds. Es gibt zusätzliche 50 Millionen Euro für die Pflegeausbildung, die dann auch mit den Ländern geteilt werden, und auch das im Regierungsprogramm abgebildete Projekt Communitynurses wird entsprechend dotiert und auch umgesetzt.

Unser Regierungsprogramm umfasst auch einige ganz große Schwerpunktsetzungen im Pflegebereich. – Herr Minister, wir sind leider noch immer und sehr stark mit der Pandemiebewältigung beschäftigt, aber das Kapitel und das Thema Pflege ist eines,

das uns fordert und bei dem wir auch zu Lösungen kommen müssen, weil der Bereich dies einfach verlangt.

Es geht um eine Neuordnung und Bündelung der Finanzierungsströme, um die Neuentwicklung und Neugestaltung des Pflegegeldes, vor allem auch um die Unterstützung pflegender Angehöriger und auch um eine Personal- und Ausbildungsoffensive. Wir müssen da alle Möglichkeiten ausschöpfen, weil wir – ich bin selbst im Vorstand eines Sozialhilfeverbandes – jetzt schon leere Betten in den Pflegeheimen haben, weil schlicht und einfach das Personal fehlt. Da geht es natürlich um Ausbildung, um Personalgewinnung, aber natürlich auch um das Schaffen richtiger Rahmenbedingungen, damit der Beruf attraktiver wird. Da sind die Entlohnung und vieles andere ein Thema, aber es braucht da einen breiteren Mix.

Ich möchte aber auch die Gelegenheit nutzen, mich bei allen, die Pflege leisten, wirklich zu bedanken – sei es in unseren stationären Einrichtungen oder auch in der Pflege zu Hause, die ein ganz wesentlicher Teil unseres Pflegesystems ist.

Ich glaube, wir haben die Vorarbeiten dafür geleistet, Herr Bundesminister, dass wir zu einer großen Pflegereform kommen. Jetzt sollten wir wirklich zur Umsetzung gelangen. Weil wahrscheinlich NachrednerInnen sagen werden, dass die Pflege in diesem Budget noch nicht dotiert ist: Es steht in den Strategiezielen und in den Erläuterungen klar drinnen, dass, sobald es zu einer Festlegung der Pflegekonzeption Neu kommt, dies dann auch budgetär bedeckt wird. Diese klare Aussage ist gegeben.

In diesem Sinne: Packen wir dieses große Thema an! Ich bin überzeugt davon, dass wir auch dort zu Lösungen kommen werden. – Danke. *(Beifall bei der ÖVP sowie der Abgeordneten **Ribo** und **Rössler**.)*

9.27

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordneter Loacker. – Bitte.